

careum

Health Literacy Survey Schweiz 2019-2021

im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit

Dr. Saskia Maria De Gani
Careum Gesundheitskompetenz

6. ÖPGK-Konferenz
12. Oktober 2021



Erhebung der Gesundheitskompetenz

Ziel:

Erhebung der Gesundheitskompetenz (GK) der Schweizer Bevölkerung

Fragestellungen:

- 1) Wie ist die GK innerhalb der Schweizer Bevölkerung verteilt? Wie hat sich die Situation seit der ersten Erhebung 2015 entwickelt?
- 2) Gibt es in der Schweiz regionale Unterschiede in Bezug auf die Verteilung der GK?
- 3) Wie ist zu erklären, ob ein Individuum eine höhere oder geringere GK hat?
- 4) Bei welchen Bevölkerungsgruppen, respektive Personenmerkmalen, ist ein Hinwirken auf eine Stärkung der GK am dringendsten?
- 5) Welche Massnahmen zur Förderung der GK können aufgrund der Studienergebnisse empfohlen werden?

Methodik

HLS₁₉₋₂₁-CH

Datenerhebung	5. März – 29. April 2020
Befragungsmethode	Online-Befragung (CAWI): N=2310 Telefon-Befragung (CATI): N=190
Stichprobe	N=2502 ab 18 Jahren in der Schweiz wohnhaft repräsentative, geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe aus dem Stichprobenrahmen für Personen- und Haushaltserhebungen des BFS
Erhebungsinstrument	HLS-EU-Q12 + weitere Fragen und optionale Module <i>Antwortkategorien:</i> «sehr schwierig», «schwierig», «einfach», «sehr einfach»
Datenanalyse	<i>Indexbildung:</i> Dichotomisierung der Antworten, Bildung von Summenwerten, Skalierung 0-100 $\text{Index} = 100 \times \frac{\text{Anzahl "}(sehr) \text{ einfach"}}{\text{Anzahl Fragen}}$ <i>Kategorien:</i> ausgezeichnet (Häufigkeit «sehr einfach» ≥ 50 %, «(sehr) schwierig» < 8.334 %) ausreichend (Häufigkeit «(sehr) einfach» > 83.33 %) problematisch (Alle Fälle, die nicht in eine der anderen drei Kategorien fallen) mangelhaft (Häufigkeit «sehr einfach» < 8.334 %, «(sehr) schwierig» ≥ 50 %)
Indices	Generelle Gesundheitskompetenz (GK), Subindices, Digitale GK, Navigations-GK

Methodik

Schweizer Fragebogen

Generelle GK

12 Fragen HLS-EU-Q12
10 Fragen HLS-EU-Q47

Informationen

- finden,
- verstehen,
- beurteilen,
- für Entscheidungen nutzen

z.B. Informationen von/zu

- Fachpersonen
- Medien
- psychischen Problemen
- Vor- und Nachteile von Behandlungen
- Prävention
- Gesundheitsverhalten
- Impfungen

CORRELATES

40 Fragen Determinanten
und Konsequenzen

- Gesundheitsrelevante Informationssuche
- Personenbezogene Determinanten
- Sozialstatusbezogene Determinanten
- Gesundheitsgewohnheiten und Lebensstile
- Gesundheitsstatus
- Versorgungsnutzung

Digitale GK

16 Fragen

- Nutzung digitaler Informationsangebote zum Thema Gesundheit
- Online-Suche nach Gesundheitsinformationen
- Online-Kommunikation zu Gesundheitsthemen

Navigations-GK

12 Fragen

Orientieren und Navigieren mit Hilfe von Informationen im Gesundheitswesen

z.B. Informationen über

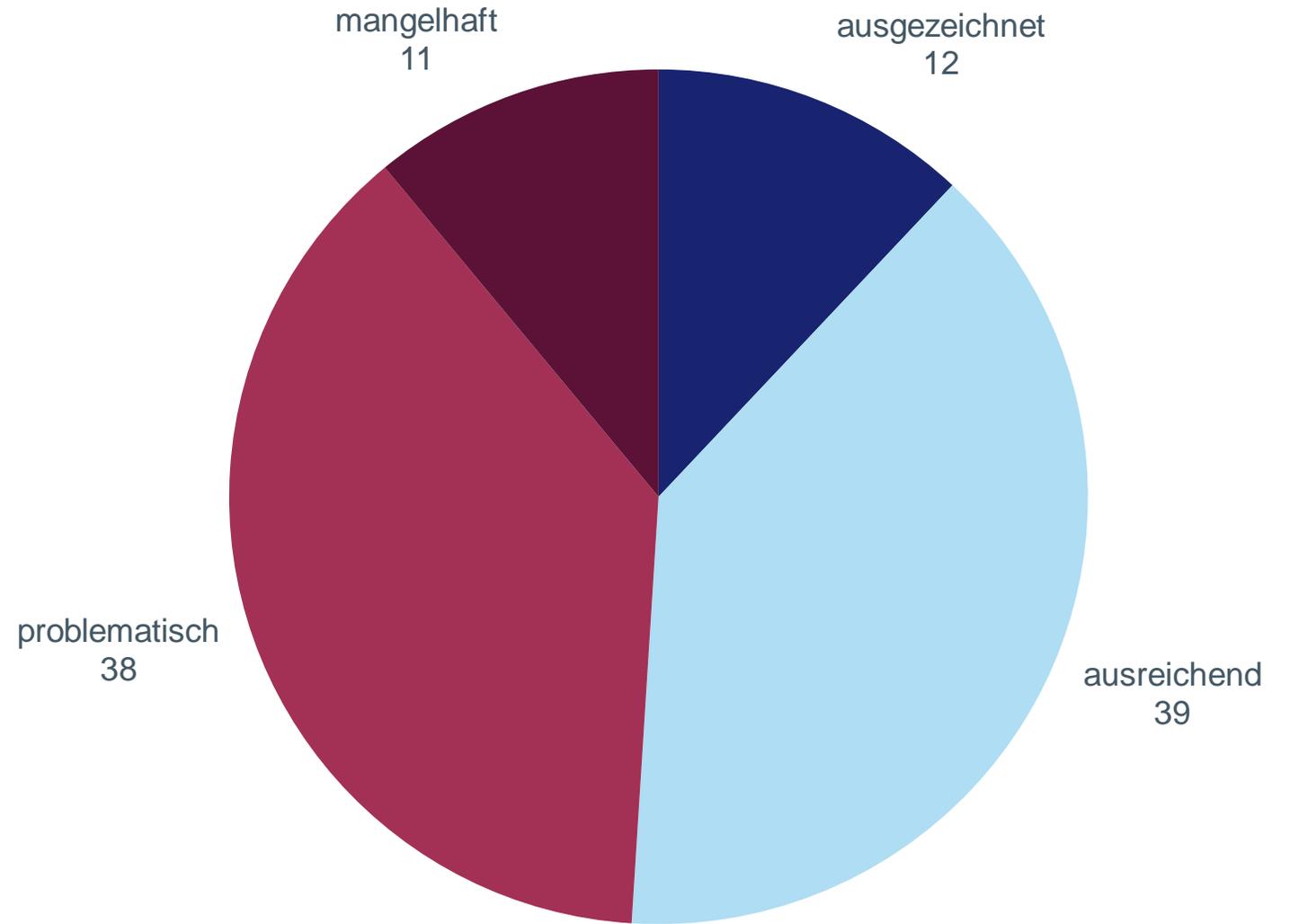
- Funktionsweise des Gesundheitssystems
- Versorgungsmöglichkeiten
- Gesundheitsdienstleister
- Patientenrechte
- Kostenübernahmen
- Unterstützungsmöglichkeiten

careum

Zentrale Ergebnisse HLS₁₉₋₂₁-CH

Generelle GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



Elemente GK

"Auf einer Skala von sehr einfach bis sehr schwierig, wie einfach würden Sie sagen ist es ..."

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren

Gesundheitsförderung

Informationen verstehen, um psychisch gesund zu bleiben



Krankheitsbewältigung

Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmöglichkeiten beurteilen



beurteilen, ob Zweitmeinung nötig



Krankheitsprävention

Informationen zum Umgang bei psychischen Problemen finden



aufgrund Medieninformationen entscheiden, wie sich vor Krankheiten zu schützen



beurteilen, ob Informationen über Gesundheitsrisiken in Medien vertrauenswürdig



■ sehr einfach ■ einfach ■ schwierig ■ sehr schwierig

Bevölkerungsgruppen mit häufigen Schwierigkeiten

Indikator	Kategorie	gering	mangelhaft	MW
EinwohnerInnen ab 18 Jahren		49%	11%	77.3
Schwierigkeit mit Landessprache	(sehr) schwierig	61%	21%	70.6
soziale Unterstützung	schwach	59%	20%	71.0
finanzielle Deprivation	hohe finanzielle Deprivation	59%	21%	70.1
	mittlere finanzielle Deprivation	57%	13%	75.4
Selbsteinschätzung sozialer Status	sehr tief	60%	16%	72.5
	tief	55%	14%	73.7
	untere Mitte	54%	10%	76.5
Beschäftigungsstatus	arbeitslos	56%	16%	74.9
	andere	54%	18%	73.3
Sprachregion	ICH	57%	15%	74.0
monatliches Haushaltseinkommen	4000 bis 6000 CHF	54%	15%	75.2

Fett = Kriterium erfüllt; gering = mangelhaft + problematisch

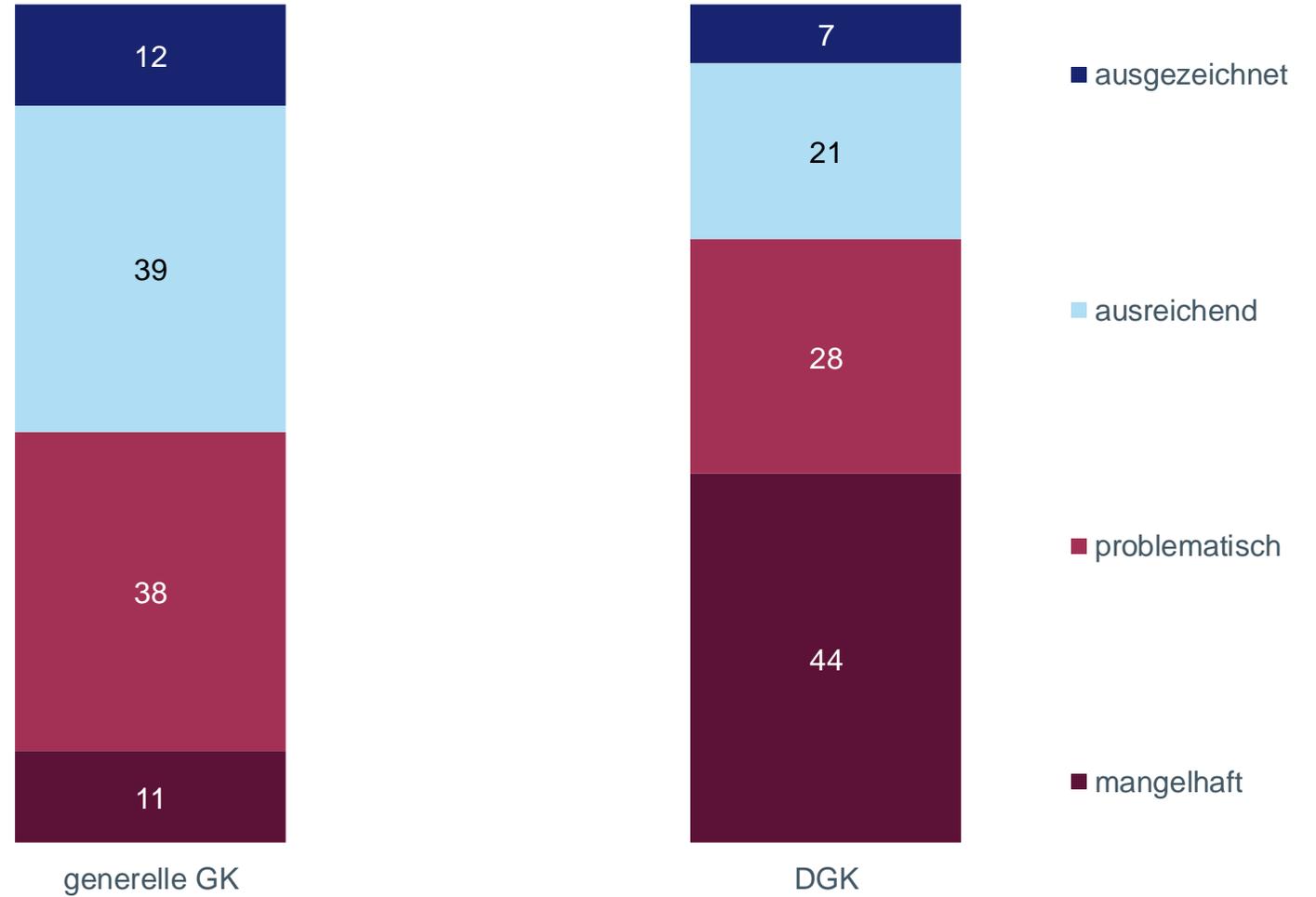
Zusammenhang Gesundheitskompetenz und Gesundheit

Generelle GK und ...	r	N
Beurteilung allgemeiner Gesundheitszustand	.167**	2499
Vorliegen chronische Krankheiten/gesundheitliche Probleme	-.090**	2498
Schwieriger Umgang mit chronischen Krankheiten/gesundheitlichen Problemen (bei Vorliegen chronischer Krankheiten/gesundheitlicher Probleme)	-.234**	921
Einschränkung üblicher Aktivitäten durch gesundheitliche Probleme	-.171**	2495
Arbeitsabsenz aufgrund gesundheitlicher Probleme letzte 12 Monate (wenn berufstätig)	-.080**	1780

***Korrelation ist auf dem 0.01-Level (zweiseitig) signifikant. *Korrelation ist auf dem 0.05-Level (zweiseitig) signifikant.*

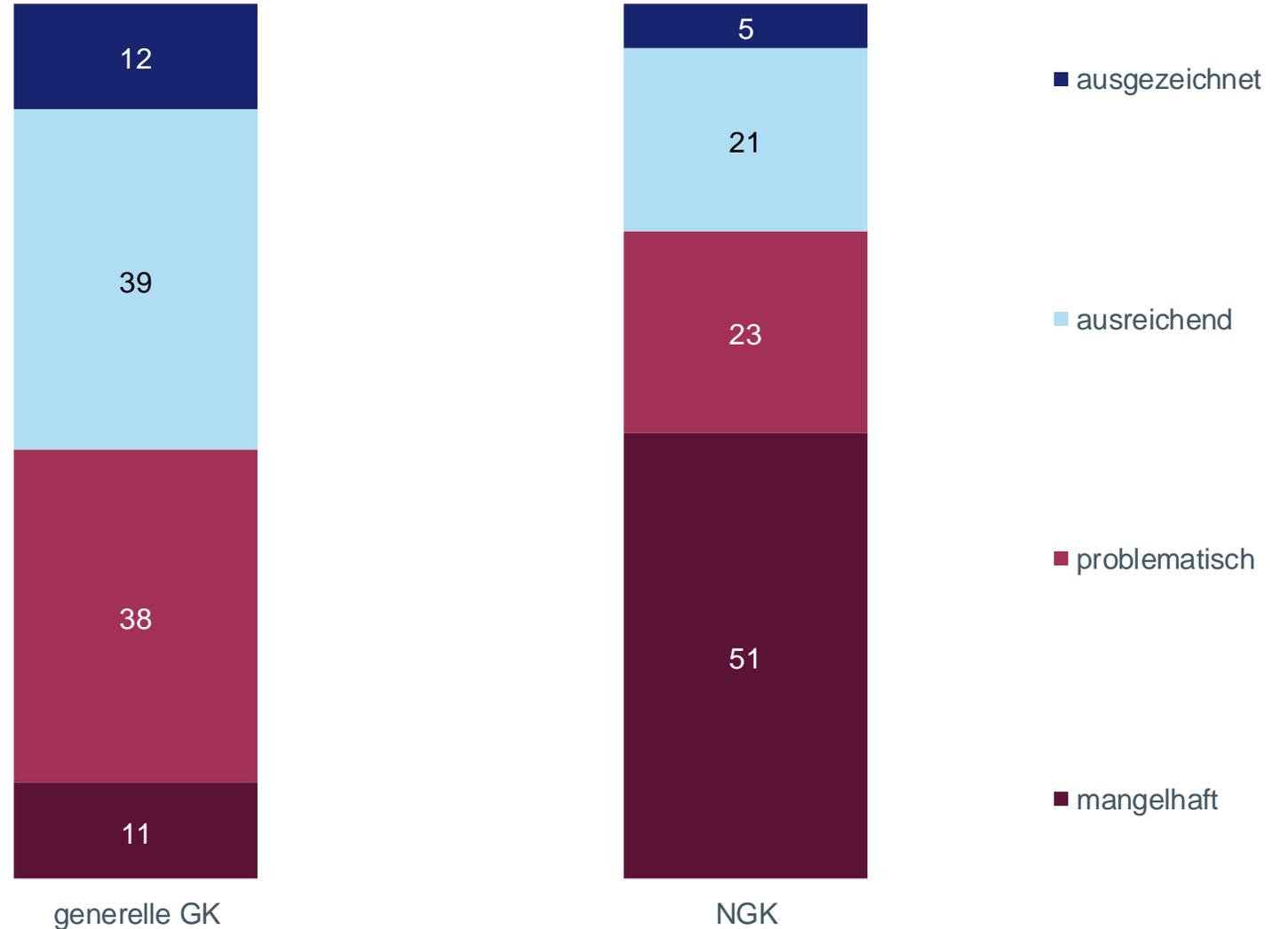
Vergleich generelle GK und digitale GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



Vergleich generelle GK und Navigations-GK

in % EinwohnerInnen ab 18 Jahren



Schlussfolgerung I

- **Deutlicher Handlungsbedarf:**

Leichte Zunahme der Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen im Verlauf der letzten fünf Jahre

- **Beurteilung** von Gesundheitsinformationen am schwierigsten
- Erhebliche Schwierigkeiten bei der **Orientierung/Navigation im Gesundheitssystem**
- Grosse Schwierigkeiten beim **Umgang mit digitalen Gesundheitsinformationen**
- **Zusammenhang mit gesundheitlichen Konsequenzen, öffentlicher Gesundheit und Gesundheitskosten**



Massnahmen auf der strukturellen und organisationalen Ebene erforderlich

Schlussfolgerung II

- Gewisse **Bevölkerungsgruppen weisen grössere Schwierigkeiten** im Umgang mit Gesundheitsinformationen auf:
 - Personen mit Schwierigkeiten bei der Bezahlung von Rechnungen
 - Personen aus tieferen sozialen Schichten und wenig sozialer Unterstützung
 - Personen mit Schwierigkeiten mit der lokalen Landessprache
 - Personen mit chronischen Erkrankungen
- Auch **Gesundheitsfachpersonen** bekunden oft Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen



Besondere Berücksichtigung dieser Bevölkerungsgruppen



Verringerung von gesundheitlichen und sozialen Ungleichheiten



Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonen

Schlussfolgerung III

- Die Stärkung der Gesundheitskompetenz bleibt eine relevante Aufgabe, die das **Engagement und die Kooperation von Akteurinnen und Akteuren aus allen Sektoren der Gesellschaft** verlangt.
- Es ist wichtig **zielgruppenorientierte Massnahmen** zu initiieren, welche das Umfeld der Individuen und die gesellschaftliche Rahmenbedingungen berücksichtigen.



Intersektoraler, partizipativer Ansatz



Regelmässiges Monitoring



Ausbau und Vertiefung der Forschung

careum

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**